

Sy01 Erste Grundbegriffe zur Syntax

Der Artikel

- ὁ, ἡ, τό:** Das Altgriechische kennt (wie das Deutsche) den bestimmten Artikel, aber keinen unbestimmten Artikel (so auch im Dt. beim Plural: "Menschen").
- τις, τι:** Anstelle des unbestimmten Artikels kann das enkl. Indefinitpronomen eingesetzt werden: φιλόσοφος τις "irgendein/ ein gewisser/ ein Philosoph"
- Fehlt der Artikel, kann das aber auch die Generalisierung eines Substantivs anzeigen:
- ▶ Πάντων γραμάτων μέτρον ἄνθρωπος ἐστίν. "Aller Dinge Maß ist **der** Mensch (generell)"

Die Kopula εἰμί etc. und das Prädikatsnomen (PN)

Kopula εἰμί etc. (= finite Verbform) + **Prädikatsnomen** (= Nomen/ Partizip) = **Prädikat**

- ▶ Πάντων γραμάτων μέτρον ἄνθρωπος ἐστίν.
- Auch andere Verben wie γίγνομαι "werde" oder δοκέω "scheine" können die Kopula bilden.
- ἔστι(ν):** als Vollverb gebraucht "ist vorhanden, existiert" trägt den Akzent auf der ersten Silbe.

Die Ellipse

Die Kopula εἰμί, kann - im Infinitiv und jeder finiten Form - ausgelassen werden; häufig in markanten Aussagen:

- ▶ ἄνθρωπος μικρὸς κόσμος.

Kongruenz

Das Prädikat - also auch Kopula und Prädikatsnomen - richtet sich in Numerus und Genus nach dem Subjekt.

Im Deutschen bleibt das adjektivische Prädikatsnomen endungslos (und wird deswegen häufig mit dem Adverb verwechselt):

- ▶ Ἀνελεύθεροι γὰρ εἰσὶν οἱ φιλάργυροι. "Denn unfrei sind die Geizigen."

Im Deutschen steht ein Adjektiv oder Pronomen als Prädikatsnomen immer im Neutrum.

- ▶ Ἀὕτη ἡ ἐμὴ οἰκία ἐστίν. "**Dies** ist mein Haus."

Sonderfall kollektives Neutrum Plural auf -ᾶ:

Neutr.Pl. wird als **kollektiver Sg.** aufgefasst *ähnlich dem deutschen "das Gebirge" für "die Berge"*. Neutr.Pl. als Subjekt verbindet sich also mit dem Prädikat im Sg.:

- ▶ τὰ ἐλάχιστα πρῶτα σώματα ἄτομά [ἐστίν] Die kleinsten ersten Körper sind unteilbar.

Wenn ein substantiviertes Adjektiv oder Pronomen im Neutr.Pl. steht, übersetzen wir das im Deutschen in der Regel mit dem kollektiven Singular:

- ▶ Πάντα ῥεῖ "Alles fließt"; oder wir ergänzen ein Substantiv: "Alle Dinge fließen"
- ▶ τὰ ἔσχατα "das Letzte " oder "die letzten Dinge"
Falsch wäre die Übersetzung "die Letzten"; da wir das als "die letzten Menschen" verstehen.

Die Satzstellung

Im Altgriechischen ist die Satzstellung grundsätzlich frei.

Sie sollte beim Übersetzen nach Möglichkeit beibehalten werden,

da sie im Textzusammenhang oder zur Hervorhebung des Wichtigen Bedeutung hat:

- ▶ Πάντων γραμάτων μέτρον ἄνθρωπος ἐστίν. "Aller Dinge Maß ist der Mensch",
besser als: "Der Mensch ist das Maß aller Dinge".

Im Deutschen ist aber die Stellung des finiten Verbs (Prädikat) festgelegt

und zwingt häufig, von der Reihenfolge der Wörter im Griechischen abzuweichen:

Im Aussagesatz und der Wortfrage steht es immer an zweiter Stelle der Satzteile: "Das **mag** ich."

in der Satzfrage am Satzanfang: "**Magst** du das?"

im Nebensatz an dessen Ende: "Weil ich das **mag**, ..."

Die Prädikatsklammer kommt als Besonderheit hinzu:

Wir **halten** das nicht **aus**. Wir **halten** das einmal **fest**. Wir **haben** das schon allzu lange **ausgehalten**.